

Inhaltsverzeichnis

1.	Zur Geschichte der wissenschaftlichen Erforschung des Stotterns . .	15
1.1.	Erkenntnisse vom Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts	15
1.2.	Die Erforschung des Stotterns in der Sowjetunion	20
1.3.	Die Erforschung des Stotterns in Deutschland bis zur Gründung der Deutschen Demokratischen Republik	30
1.4.	Zur Erforschung des Stotterns in der DDR in Zusammenarbeit mit sowjetischen, tschechoslowakischen und bulgarischen Wissenschaftlern	32
1.5.	Zur Erforschung des Stotterns in ausgewählten westeuropäischen Staaten und den USA	37
1.6.	Stottern, ein zeitgenössischer Ausblick	51
2.	Ätiologie des Stotterns	55
2.1.	Allgemeine entwicklungsbedingte Dispositionen	55
2.1.1.	Der Reifegrad des Zentralnervensystems	55
2.1.2.	Die „stürmische Sprachentwicklung“	56
2.1.3.	Die Rolle der sozialen Bedingungen für die Sprachentwicklung . .	58
2.2.	Spezielle individuelle Dispositionen	59
2.2.1.	Die frühkindlichen Hirnschäden – Folgezustände	60
2.2.2.	Die ungünstige Dominanz	61
2.2.3.	Abnorme Wesenszüge	61
2.2.4.	Hereditäre Belastung	61
2.2.5.	Spezielle individuelle Dispositionen und Persönlichkeit	62
2.3.	Exogene Noxen	62
2.3.1.	Akute, schwerwiegende psychische Traumata	62
2.3.2.	Chronische Konflikthaftigkeit	63
2.3.2.1.	Negative Milieukonstellation	63
2.3.2.2.	Erziehungsfehler	64
2.3.2.3.	Schädliche Einwirkungen auf die Sprachentwicklung	65
2.3.2.4.	Umerziehung von Linkslateralität	66
2.3.3.	Schwere Erschöpfungszustände, Infektionskrankheiten oder Verletzungen des ZNS	66
	Entstehung des Stotterns	66
3.	Zur Frage nach den pathophysiologischen Mechanismen des Stotterns	69
3.1.	Überblick	69
3.2.	Untersuchungsmaterial und Untersuchungsmethoden	72

3.2.1.	Probanden	72
3.2.2.	Methoden	73
3.3.	Klinische und elektroenzephalographische Charakteristik der Probanden mit neurotischem und neuroseähnlichem Stottern	76
3.4.	Artikulations- und Atmungsmechanismen beim normalen Sprechen und beim Stottern	79
3.4.1.	Ergebnisse der Untersuchungen normalsprechender Personen	79
3.4.2.	Ergebnisse der Untersuchung von Stotterern	82
3.4.3.	Besonderheiten unspezifischer Reaktionen bei Stotterern	87
3.4.4.	Untersuchungen der Rolle des emotionalen Faktors für die nervalen Mechanismen des Stotterns	89
3.5.	Der Einfluß psycholeptischer Präparate auf die physiologischen Parameter und die Sprachfunktion bei Stotterern	93
3.6.	Theoretische Vorstellungen über den Mechanismus der gestörten zentralen Regulierung der Sprachfunktion beim Stottern	97

Symptomatik und Verlauf des Stotterns – Prinzipien der medizinisch-pädagogischen Methode der Stottertherapie (komplexe Rehabilitation)

4.1.	Zum Entwicklungsverlauf und zur Symptomatik	104
4.2.	Prinzipien der komplexen Rehabilitation	108

5. Die komplexe Rehabilitation von Stotterern

5.1.	Frührehabilitation von Stotterern durch Förderung von Selbstregulierungstendenzen	113
5.1.1.	Problemlage	113
5.1.2.	Fragestellung	114
5.1.3.	Psycho-chrono-physiologische Therapie	114
5.1.3.1.	Zur Methode	114
5.1.3.2.	Ergebnisse	120
5.1.3.3.	Thesen	124
5.2.	Die komplexe Rehabilitation von stotternden Vorschulkindern in Tageskrankenhäusern und Spezialkindergärten	127
5.2.1.	Die Diagnostik des Stotterns und die Prinzipien einer medizinisch-logopädischen Erstuntersuchung des Kindes	127
5.2.1.1.	Anamnese und Anfangsdiagnose des Stotterns	127
5.2.1.2.	Logopädische Erstuntersuchung	128
5.2.2.	Die medizinische Behandlung	132
5.2.3.	Die logopädische Arbeit	133
5.2.3.1.	Die rehabilitative Sprach- und Denkerziehung	134
5.2.3.2.	Die logopädische Rhythmik/Bewegungserziehung	143
5.2.3.3.	Die Psychotherapie/Umerziehung	146
5.2.3.4.	Die Arbeit mit den Eltern	148
5.2.3.5.	Beispiele praktischer Arbeit	149
5.2.4.	Weiterführende Untersuchungen	160
5.2.4.1.	Problemlage	160
5.2.4.2.	Fragestellung für eine Pilotstudie	161

→ 5.2.4.3.	Methoden und Ablauf der Untersuchung	161
5.2.4.4.	Populationskennzeichnung	162
5.2.4.5.	Zum Rehabilitationsprogramm	163
→ 5.2.4.6.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	167.
5.3.	Die komplexe Rehabilitation stotternder Schüler	167
5.3.1.	Die Sprachheilschulen	167
5.3.1.1.	Diagnostik	169
5.3.1.1.1.	Die Erhebung der Anamnese	169
5.3.1.1.2.	Die Überprüfung der Lautsprache	169
5.3.1.1.3.	Die Untersuchung der Motorik	170
5.3.1.1.4.	Die Beurteilung der Verhaltensweisen und Leistungen	171
5.3.1.1.5.	Die medizinische Untersuchung	171
5.3.1.1.6.	Die zusammenfassende Auswertung der Untersuchungsergebnisse	172
5.3.1.2.	Medizinische Maßnahmen	176
5.3.1.2.1.	Die konstitutionsfördernde Behandlung, Einstellung auf eine hygienische Lebensweise	176
5.3.1.2.2.	Die medikamentöse Therapie	177
5.3.1.2.3.	Die Beratung der Eltern	178
5.3.1.3.	Die rehabilitative Spracherziehung	178
5.3.1.4.	Die rehabilitative Bewegungserziehung – logopädische Rhythmik	183
5.3.1.5.	Die Umerziehung	185
5.3.1.6.	Die Einflußnahme auf das soziale Milieu	193
5.3.2.	Das Logopädische Kindersanatorium	196
5.3.2.1.	Der Kurverlauf	197
5.3.2.1.1.	Die Vorbereitungsetappe	197
5.3.2.1.2.	Die Etappe der Ruhigstellung	197
5.3.2.1.3.	Die tonisierende Etappe	197
5.3.2.1.4.	Die stimulierende Etappe	198
5.3.2.1.5.	Die Adaptationsetappe	199
5.4.	Die komplexe Rehabilitation stotternder Erwachsener	199
5.4.1.	Die Problematik des Stotterns im Erwachsenenalter	199
5.4.2.	Die medizinischen Untersuchungen	217
5.4.3.	Die logopädische Untersuchung	218
5.4.4.	Etappen der stationären Behandlung	218
5.4.4.1.	Die Vorbereitungsetappe	219
5.4.4.2.	Prinzipien für die Zusammenstellung der logopädischen Gruppen	219
5.4.4.3.	Die Etappe der aktiven Therapie	221
5.4.4.4.	Die Etappe der aktiven Übung	221
5.4.4.5.	Die Abschlußetappe	222
5.4.5.	Die wesentlichen Grundsätze der medizinischen und logopädischen Maßnahmen in der Klinik	222
5.4.5.1.	Die Komplexität	222
5.4.5.2.	Die Etappenfolge	222
5.4.5.3.	Die nosologische und individuelle Differenzierung	223
5.4.6.	Die medikamentöse und Physiotherapie	223
5.4.7.	Die Psychotherapie und das Autogene Training	224
5.4.8.	Die logopädische Arbeit	226
5.4.9.	Die Logorhythmik	229

5.4.10.	Die Stütztherapie nach der Entlassung aus der stationären Behandlung	230
5.4.11.	Zusammenfassung	230
6.	Katamnestische Untersuchungen	235
7.	Die Prophylaxe des Stotterns	254
	Literaturverzeichnis	257
	Sachwortverzeichnis	270